

Das MuseggParkhaus

Brainstorming.



Jim Binnenkade

Dipl. Bauing. FH
NDS Unternehmungsführung HWV Luzern
Sprengbefugter (eidg.)

Einleitung

- In der Kommunalpolitik geht es um das Hier und Heute.
- Die Aufmerksamkeit ist auf das nächst liegende Problem fixiert.
- Die grössere Aufmerksamkeit wird ausgeblendet und
- damit geht die Zukunft vergessen und die Zeit bleibt stehen!

Der Verein gegen das Parkhaus Musegg und für sinnvolle Lösungen bietet einige Gedanken dazu an .

In Sachen Problemstellung:

- Die bestehenden Parkhäuser in der Stadt sind, wenn es hoch kommt, nur zu zwei Dritteln besetzt.
- Teure private Parkhäuser, für nur wenige Cars und für den Personenverkehr ohnehin überflüssig, wären ein ökonomischer Unsinn.
- Öffentliche Parkplätze sind vorhanden und für Handel und Gewerbe unentbehrlich.
- Dann braucht es keine zusätzliche öffentliche Parkhäuser.

Wir haben kein Parkier-, sondern ein
Verkehrsproblem !

Linie Ziel	Abfahrt
10 Obergütsch	1'
9 Bramberg	1'
20 Horw	2'
12 Littau-Gasshof	2'
11 Dattenberg	3'
18 Friedental	3'
14 Horw Zentrum	5'
2 E-brücke-Sprengi	5'

vbi Kantonbank



Brainstorming.

unser ÖV

Gibt es hier keine Probleme??

Brainstorming

unser ÖV



Hier auch nicht ??



Unfall am Bahnhof

Brainstorming



Unser tägliches Chaos

von 2018 bis 2030 eine
weitere Zunahme von 20%

Und hier ??



Brainstorming.

(NLZ 26.12.08)

Das einzige öffentliche Verkehrsmittel
zwischen dem Krienser Ortskern und
Luzern

Kriens wünscht sich eine Metro nach Luzern

....aber gesprochen wird – wohl aus
Kostengründen - über eine
«Seilbahn».....

Brainstorming.

Verkehrslösung ?

„Schwebebahn –Projekt“
à la Carlo Gobetti, El. Ing. HTL Kriens

NEIN!

v i s u a l i z e r



Brainstorming.

Selbstfahrender Bus ?

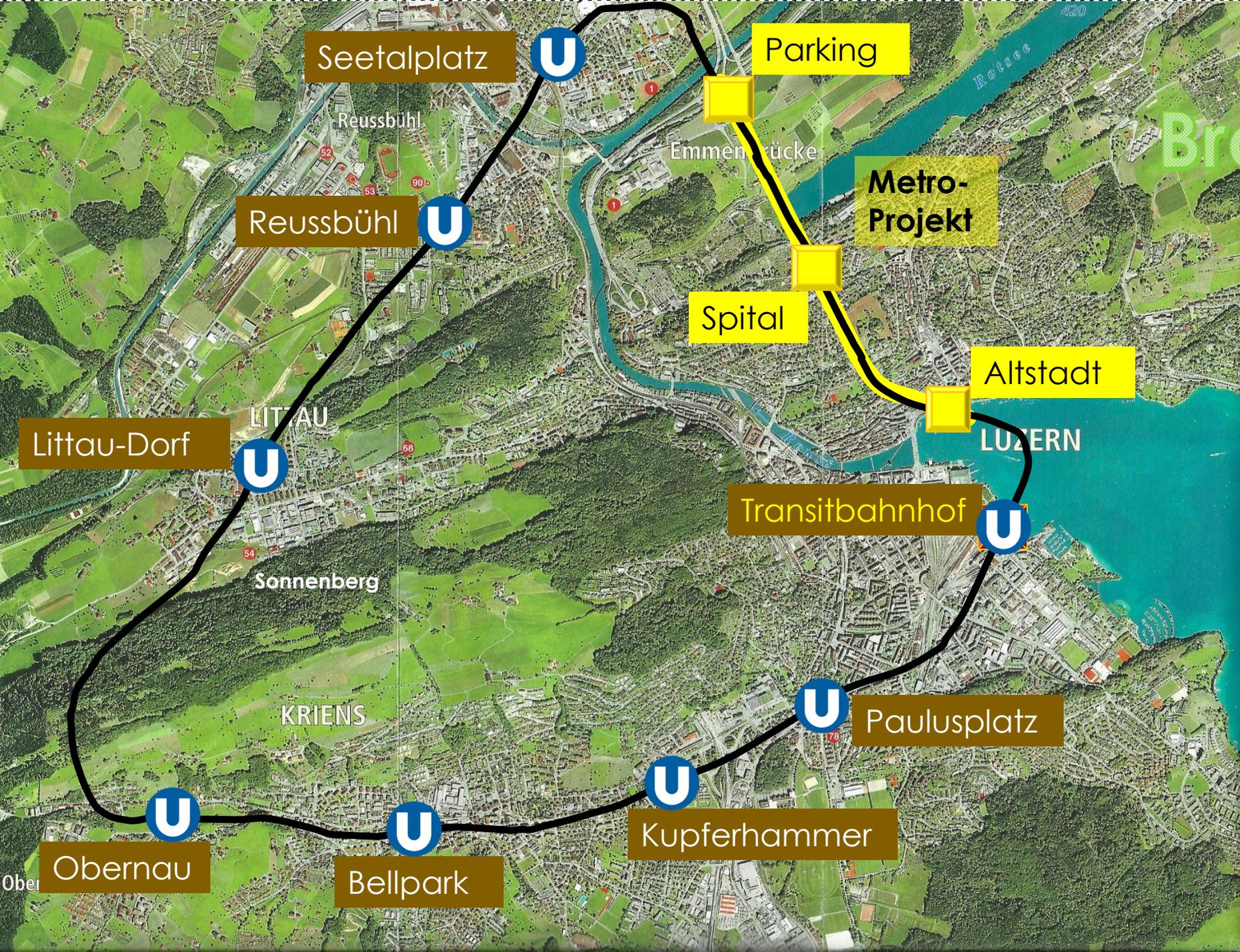
Einer der beiden Kleinbusse, die autonom durch das schweizerische Sitten fahren, hat einen Unfall verursacht. Verletzt wurde niemand. Der Testbetrieb wurde vorerst eingestellt !

 **NEIN!**

Entwicklungszeit mindestens noch 20 Jahren

Brainstorming.

- Kriens ist nicht mit einer S-Bahn erschlossen
- Littau, Dorf auch nicht
- Eine unterirdische Verbindung könnte dies lösen
- frei von Bebauung und weiteren Zwängen
- Doppelspurig im Gegenverkehr
- auch Obernau, Reussbühl und den Seetalplatz könnten damit verbunden werden.
- wie das Metro-Projekt auch. (Spital)
- mit Seeunterquerung und Anbindung an den Transitbahnhof
- Kostenpunkt vielleicht um 1 bis 1,2 Mia.
- mit Sonderfinanzierung??
- Vorteil: grosse Verkehrsberuhigung mit gleichzeitiger Leistungssteigerung.



Brainstorming.

Im Metro-Projekt integriert

Brainstorming.

- Es gibt täglich etwas mehr als 38'000 Pendler.
- Davon benützen 17'000 den ÖV.
- Und die übrigen 21'000 den MIV.
- **Ziel ist es die Hälfte davon zu bewegen den ÖV zu benützen.**
- Damit muss die Kapazität auf 28'000 Fahrgäste erhöht werden
- Und zwar hauptsächlich während den Rushhourzeiten.
- Dann sind 7'600 Personen in beiden Richtungen zu befördern.
- **(grob 17-20 Mio. Pers. /Jahr)**
- Dazu braucht es 18 Kompositionen bei einem Takt von $\pm 5'$.
- Eine Runde dauert 42', dies entspricht 20km/h.
- Vorteil: grosser Entlastung im oberirdischen Stadtverkehr.

Brainstorming.

VAL – System (vollautomatisch)

à la Métro Lille

Tunnel Innendurchmesser: $\pm 7,80$ m
Tiefe unter Terrain durchschn. ca. 16 m

Alle Bahnhöfe 60 m lang und 19m breit
Zugkompositionen: $2 \cdot 26\text{m}' = 52\text{m}'$
Breite 2,08 m', Höhe 3,25 m'
Kapazität pro Zug-Komposition:
bis 316 Personen.

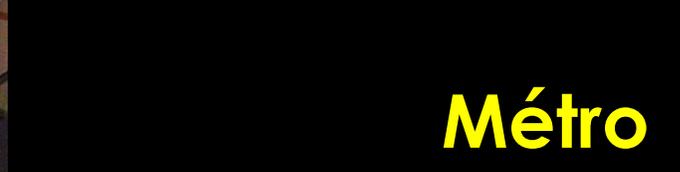


Bildquelle: Wikipedia



Metropolitana

Torino



Métro



Vincennes Paris



Châtelet Paris

Brainstorming
Vision



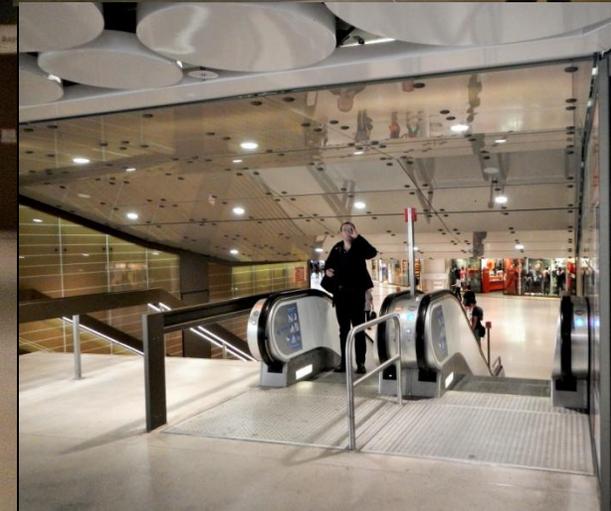
U-Bahn

Brainstorming

Vision



Eine U-Bahnstation, auch eine Einnahmequelle für Detailhandel und Obrigkeit



Visionären werden meist verkannt.....

jedoch

Vorteile:

- Der Verkehr wird flüssiger, auch unter Zuhilfenahme von zusätzlichen behördlichen Massnahmen.
- Der tägliche Verkehrsstau kommt zum verschwinden.
- Kapazitätsreduktion (ca. 40%) der städt. Buslinien mit gleichzeitiger Fahrplan- und Linienverbesserung.
- Nordtangente/Spange Nord wird nicht länger benötigt.
- Anreize zur städtischen Aufwertung.
- Kompatibel mit Verkehrsreglement für eine nachhaltige städtische Mobilität.

- Es ist nach einer **Verkehrs-Gesamtlösung** mit den Gemeinden **im grösseren Umfeld der Stadt Luzern** zu suchen.
- Das heutige Aggloprogramm III bietet wohl Ansätzen, **bleibt immer beim Bewährten** und bietet **keine** bahnbrechende **Visionen** an !
- **Voraussetzungen** zur Verbesserung dazu liegen in einer **Stärkung von LUZERN PLUS** und in einem zukünftigen weiteren Ausbau.

Gewisse Möglichkeiten
bestehen bereits,

Zum Beispiel:

(welches zu überarbeiten wäre)

Park + Ride – Konzept Kanton Luzern

Bericht



Vom Regierungsrat genehmigt am 11. November 2003

Brainstorming.

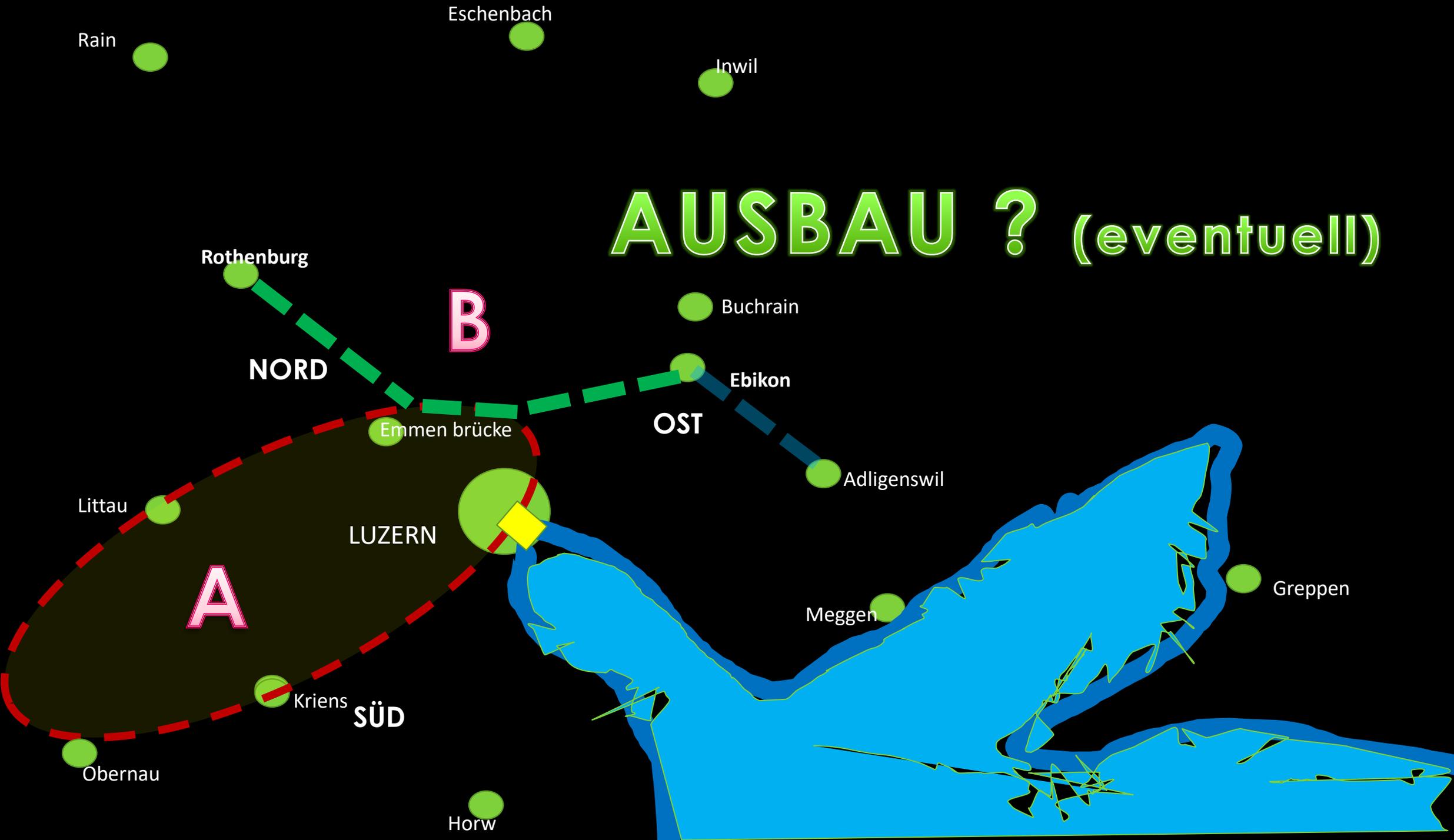




Brainstorming.

Eine mittelfristige Etappierung ?

AUSBAU ? (eventuell)



**Es braucht eine Neuordnung und eine neue Strategie !
Es braucht Allianzen mit den Gemeinden und Kantonen!**

- Mit Luzern Plus könnten unsere Vertreter und Vertreterinnen im Parlament wie in der Regierung zukunftsweisende, nachhaltige Fakten schaffen.

 **Dies ist eine politische Aufgabe !**

Die Zeit drängt!



Herzlichen
Dank für Ihre
Aufmerksamkeit